

Faustball: Mannheimer starten mit einem deutlichen 5:0-Sieg gegen Unterhaugstett in die Bundesliga-Hallensaison

Der TVK macht kurzen Prozess

Von unserem Mitarbeiter
Markus Wilhelm

MANNHEIM. Nein, es war kein gewöhnlicher Saisonauftakt beim Faustball-Bundesligisten TV Käfertal. Die Rückkehr von Welt- und Europameister Nick Trinemeier in die Quadratestadt lockte am Sonntag viele Fans und Neugierige in die Sporthalle der Bertha-Hirsch-Schule, die Euphorie auf den Ringen war greifbar. Die Zuschauer wurden nicht enttäuscht – im Gegenteil: Die Mannheimer wurden ihrer Favoritenrolle im Heimspiel gegen Aufsteiger TV Unterhaugstett voll gerecht und legten die überforderten Schwarzwälder mit 5:0-Sätzen (11:7, 11:2, 11:8, 11:2, 11:4) in gerade einmal 60 Minuten aus der Halle.

Es war ein Auftakt nach Maß für den TVK, bei dem Rückkehrer Trinemeier einen gelungenen Einstand feierte. „Es war wichtig, mit einem Sieg in die Saison zu starten, auch mit diesem klaren Ergebnis. Wir haben über weite Strecken stabil gespielt“, analysierte der 27-Jährige nach der Partie zufrieden.

Trinemeier hatte den TVK 2009 verlassen und war zum TSV Pfungstadt gewechselt. Bei den Hessen reifte er zum Nationalspieler und gewann im letzten nationalen und internationalen Titel. Seine Rückkehr nach



Nick Trinemeier (weißes Trikot) hat es bei seinem Debüt im Trikot des TVK Käfertal einen starken Eindruck.

BLD-HE/BRUNN

Käfertal hatte in der Faustball-Szene für großes Aufsehen gesorgt. „Es war schon etwa Besonderes heute“, räumte Trinemeier ein. Eine lange Eingewöhnungszeit beim TVK brauchte er aber nicht: „Ich kenne die Jungs ja alle, habe entweder in der Jugend mit ihnen zusammen gespielt oder sie trainiert.“

Überforderter Aufsteiger

Das locker-flockige 5:0 zum Saisonauftakt sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es für eine Prognose über den weiteren Bundesverlauf noch zu früh ist. Zu schwach präsentierte sich Unterhaugstett, das es in der Verfassung vom vergangenen Sonntag schwer haben dürfte, sich in der Liga zu halten.

Zwei echte Standonbestimmungen warten auf den TVK am Wochenende gegen den TV Schweinfurt-Oberndorf (am Samstag bei den Franken) und gegen den FBC Offenburg. Das badische Derby gegen Offenburg findet am Sonntag (14 Uhr) in Mannheim statt. Bis dahin hoffen die Käfertaler auf eine Rückkehr von Marcel Stoklas ins Team: Der U-21-Europameister hatte sich am Sonntag im zweiten Satz unglücklich das Knie verarztet und musste verletzt ausscheiden. „Marcel wird nur spielen, wenn er 100 Prozent fit ist“, betonte Käfertals Trainer Leo Goff.